

Jahresbericht 2015

Inhaltsverzeichnis

Revisionsbericht	Seite 2
Bilanz	Seite 3
Erfolgsrechnung	Seite 4
Geldflussrechnung	Seite 5
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	Seite 6
Anhang	Seite 7

H. ZUMSTEIN BUCHHALTUNGS- UND REVISIONS AG

Lägerstrasse 20 - 8155 Niederhasli - Telefon 044/851 50 70 - Telefax 044/851 50 80

An den Stiftungsrat
der Stiftung Schloss Regensburg

8158 Regensburg

Niederhasli, 9. März 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der konsolidierten Jahresrechnung der Stiftung Schloss Regensburg

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Stiftung Schloss Regensburg für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Urkunde entsprechen.

H. ZUMSTEIN
BUCHHALTUNGS- UND REVISIONS AG
(RAB Zulassungs-Nr. 500054)

Die leitende Revisorin:
Ursula Dübendorfer

Beilage:
Jahresrechnung

Stiftung Schloss Regensburg

Konsolidierte Bilanz

	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel	5'680'327.86	6'250'547.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	916'015.95	1'667'483.20
Übrige kurzfristige Forderungen	356'550.39	327'103.88
Vorräte	97'292.43	74'517.08
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'061'429.41	484'662.74
Total Umlaufvermögen	8'111'616.04	8'804'313.90
Anlagesparkonto	854'648.65	854'288.15
Aktien	94'669.50	94'702.00
<u>Finanzanlagen</u>	<u>949'318.15</u>	<u>948'990.15</u>
Grundstücke	1'365'000.00	1'365'000.00
Gebäude	2'022'864.40	1'923'680.80
Gebäude in Arbeit	18'771.60	201'979.00
Mobilien	146'680.56	133'778.26
Fahrzeuge	35'296.00	43'804.30
Informatik und Kommunikation	42'320.20	16'682.70
<u>Sachanlagen</u>	<u>3'630'932.76</u>	<u>3'684'925.06</u>
Lizenzen	4'498.85	10'578.85
<u>Immaterielle Werte</u>	<u>4'498.85</u>	<u>10'578.85</u>
Total Anlagevermögen	4'584'749.76	4'644'494.06
Total Aktiven	12'696'365.80	13'448'807.96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	448'936.48	245'976.79
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	262'505.23	172'259.38
Akontozahlungen	17'170.00	21'320.00
Passive Rechnungsabgrenzung	47'226.85	194'005.55
Kurzfristiges Fremdkapital	775'838.56	633'561.72
Rückstellungen	6'177.55	5'067.55
Langfristiges Fremdkapital	6'177.55	5'067.55
Schwankungsfonds	1'422'659.00	2'595'319.00
Unterhaltungsfonds Turm	100'000.00	100'000.00
Zweckgebundene Spenden gem. Anhang	51'219.25	51'692.00
Fondskapital	1'573'878.25	2'747'011.00
Stiftungskapital	-	-
Freiwillige Gewinnreserve	8'732'547.14	8'628'095.79
Gebundenes Kapital	1'502'617.75	1'330'620.55
Betriebsergebnis	105'306.55	104'451.35
Organisationskapital	10'340'471.44	10'063'167.69
Total Passiven	12'696'365.80	13'448'807.96

Stiftung Schloss Regensburg

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Erhaltene Zuwendungen ohne Zweckbindung	154'720.75	129'183.25
Erhaltene Zuwendung mit Zweckbindung	5'624.25	9'044.60
Erträge aus Leistungen Standortkanton	4'918'750.00	4'842'540.00
Erträge aus Leistungen Andere Kantone	1'155'239.80	1'683'952.90
Berufliche Eingliederungsmassnahmen	139'550.00	226'400.00
Beiträge für Schülertransporte	2'184.50	6'479.90
Betriebsbeiträge	3'049'405.66	2'010'252.45
Erträge aus öffentlichen Leistungen	9'265'129.96	8'769'625.25
Erträge aus Produktion	231'012.12	220'181.25
Erträge aus Vermietungen	4'223.67	4'899.60
Erträge aus Leistg. an Personal und an Dritte	713'169.52	1'049'365.44
Andere betriebliche Erträge	948'405.31	1'274'446.29
Betriebsertrag	10'373'880.27	10'182'299.39
Besoldung	6'757'919.60	6'750'023.40
Sozialleistungen	1'418'732.96	1'446'521.78
Personalnebenaufwand	94'611.82	64'766.50
Honorare für Leistungen Dritter	123'913.90	54'950.95
Personalkosten	8'395'178.28	8'316'262.63
Medizinischer Bedarf	12'304.96	3'549.78
Lebensmittel und Getränke	309'691.60	292'041.86
Haushalt	58'282.77	77'835.01
Unterhalt und Reparaturen der immob. U. mob.	376'558.33	409'313.56
Aufwand für Anlagenutzung	73'508.10	58'507.20
Energie und Wasser	116'382.19	118'017.64
Schulung, Ausbildung und Freizeit	129'570.15	122'452.87
Büro- und Verwaltung	191'681.19	164'842.08
Werkzeuge- und Materialaufwand	162'079.86	114'643.09
Übriger Sachaufwand	198'163.07	220'232.83
Sachkosten	1'628'222.22	1'581'435.92
Abschreibungen	183'919.60	199'879.14
Betriebsaufwand	10'207'320.10	10'097'577.69
Betriebsergebnis	166'560.17	84'721.70
Finanzertrag	10'287.07	17'025.00
Finanzaufwand	2'005.67	1'707.55
Finanzergebnis	8'281.40	15'317.45
Organisationsfremder Ertrag	328'061.30	346'788.63
Organisationsfremder Aufwand	156'064.12	107'044.91
Organisationsfremdes Ergebnis	171'997.18	239'743.72
Periodenfremder Ertrag	2'909.60	0.00
Periodenfremder Aufwand	72'917.35	0.00
Periodenfremdes Ergebnis	-70'007.75	0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	276'831.00	339'782.87
Zuweisung in den Unterhaltsfonds Immobilien	-171'997.20	-239'743.72
Zuweisung in die zweckgebundenen Fonds	-1'774.25	-4'847.00
Verwendung der zweckgebundenen Fonds	2'247.00	9'259.20
Veränderung des Fondskapitals	-171'524.45	-235'331.52
Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital)	105'306.55	104'451.35

Stiftung Schloss Regensburg (Konsolidierte Geldflussrechnung)

Geldflussrechnung

	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	105'306.55	104'451.35
Abschreibungen auf Sachanlagen	207'212.20	222'479.14
Zu- und Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	751'467.25	-424'493.65
Zu- und Abnahme von Übrigen Forderungen und Aktiven		
Rechnungsabgrenzungen	-228'622.06	2'181'172.11
Zu- und Abnahme von Vorräten	-22'775.35	-14'748.52
Zu- und Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202'959.69	-624'325.45
Zu- und Abnahme von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-437'163.97	140'685.45
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	578'384.31	1'585'220.43
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-177'642.90	-285'198.36
Zu- und Abnahme von Bau- und Einrichtungsbeiträgen der öffentlichen Hand und Spenden	30'503.00	1'391'420.35
Investitionen in Finanzanlagen	-328.00	-102'056.90
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-147'467.90	1'004'165.09
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zu- und Abnahme Darlehen Bank		
Zu- und Abnahme Darlehen Öffentliche Hand	0.00	-1'533'333.00
Zu- und Abnahme übriges Organisationskapital	0.00	-1'090'876.83
Zu- und Abnahme zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital	-1'001'135.55	605'202.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'001'135.55	-2'019'007.83
Resultat	-570'219.14	570'377.69
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.2014	5'680'327.86	6'250'547.00
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.2014	6'250'547.00	5'680'169.31
Zu- und Abnahme Flüssige Mittel	-570'219.14	570'377.69

Stiftung Schloss Regensberg (Konsolidierung)
Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	01.01.2015	Zuweisung	Verwendung	31.12.2015
Passive Rechnungsabgrenzung	194'005.55	47'226.85	194'005.55	47'226.85
Organisationskapital	194'005.55	47'226.85	194'005.55	47'226.85

	01.01.2015	Zuweisung	Verwendung	31.12.2015
Unterhaltsfonds Turm	100'000.00			100'000.00
Spenden Projekt Werkstattsanieru	33'337.00			33'337.00
Zweckgebundene Spenden	<u>18'355.00</u>	<u>1'774.25</u>	<u>2'247.00</u>	<u>17'882.25</u>
	51'692.00	1'774.25	2'247.00	51'219.25
Schwankungsfonds	2'595'319.00		1'172'660.00	1'422'659.00
Fondskapital	2'747'011.00	1'774.25	1'174'907.00	1'573'878.25

	01.01.2015	Zuweisung	Verwendung	31.12.2015
Stiftungskapital	0.00			0.00
Freiwillige Gewinnreserve	8'732'547.14	0.00		8'732'547.14
Gebundenes Kapital	1'330'620.55	171'997.20		1'502'617.75
Betriebsergebnis	104'451.35	105'306.55	104'451.35	105'306.55
Organisationskapital	10'167'619.04	277'303.75	104'451.35	10'340'471.44

Stiftung Schloss Regensburg (Konsolidierung)

Geschäftsjahr 2015

Anhang zur Rechnungslegung

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen aller zu konsolidierenden Gesellschaften. Dazu gehören die Stiftung Schloss Regensburg, die ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg und die Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg. Sämtliche Jahresrechnungen wurden zum Stichtag 31.12.2015 erstellt und umfassen jeweils das Kalenderjahr 2015 als Berichtsjahr. Alle wesentlichen zwischen den Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Bei den zu konsolidierenden Gesellschaften handelt es sich um folgende Institutionen:

Name, Rechtsform und Sitze der Organisationen

Der konsolidierte Abschluss umfasst folgende Gesellschaften:

- Stiftung Schloss Regensburg mit Sitz in 8158 Regensburg (Stiftungsurkunde vom 28.11.2000)
- ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg (Stiftungsurkunde vom 25.9.2014), mit Sitz in 8158 Regensburg, und
- Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg (Stiftungsurkunde vom 29.11.2000), mit Sitz in Regensburg

Die Stiftung Schloss Regensburg hatte im Jahr 2015 durchschnittlich 96.75 Angestellte. Dies entspricht 70 Vollzeitstellen.

Die ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg und die Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg haben keine Angestellten.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2015 wurde nach den ab 1.1.2013 geltenden anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften des ZGB (Art. 83a), des schweizerischen Obligationen-rechts (OR, Art. 959ff) und nach den geltenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER 21) erstellt. Sie entspricht zudem den Vorschriften der ZEWO, den Vorschriften der interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE) und den Vorschriften der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von CURAVIVA Schweiz.

Die angewandten Bewertungsgrundsätze entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Bewertungsprinzip der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

- Forderungen und Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten, ggf. unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.
- Sämtliche Sachanlagen (Grundstücke, Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge und Lizenzen) sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet.
Das den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bild der Vermögens- und Ertragslage (true and fair view) wird im Anhang erläutert.
- Die Vorräte sind zu Anschaffungs- und Herstellkosten bewertet.
- Die Aktien sind zum Buchwert bewertet.
- Die Übrigen Finanzanlagen, die Liquiden Mittel, die Kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bewertet.
- Die Rückstellungen sind auf den wahrscheinlichen Mittelabfluss zu Nominalwerten bewertet.

Die Aktivierungsgrenze bei Sachanlagen liegt bei den Immobilien bei CHF 50'000 und bei den Mobilien bei CHF 3'000.

Die Abschreibungen erfolgen linear über folgende Nutzungsdauer:

Grundstücke	0 Jahre
Liegenschaften	25 Jahre
Übrige Sachanlagen ohne IT-Anlagen und ohne Software	5 Jahre
IT-Anlagen und Lizenzen	3 Jahre

Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb des Konsolidierungskreises

Die Stiftung Schloss Regensburg hat gegenüber der ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg am 31.12.2015 eine Forderung in Höhe von CHF 24'667,60.

Die Stiftung Schloss Regensburg hat gegenüber der Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensburg eine Forderung in Höhe von CHF 21'221.30.

Zu den Positionen der Bilanz

1.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bilanziert.

	31.12.2015	31.12.2014
Liquide Mittel	5'680'327.86	6'250'547.00

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten sämtliche Forderungen gegenüber unseren auftraggebenden Stellen.

Diese sinken im GJ 2015 um CHF 751'467.25, was folgendermassen begründet ist:

Zum Schuljahresende 2014/15 sind ausserordentlich viele Schüler sowohl im Bereich der Sonderschulung wie auch im Bereich der Berufsvorbereitung regulär aus unserer Institution ausgetreten. Die leerstehenden Plätze konnten bis zum Jahresende nur geringfügig wieder belegt werden. Zudem entfällt die per 31.12.2014 ausserordentlich hohe Forderung gegenüber einem Versorger.

	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	916'015.95	1'667'483.20

1.3 Übrige Forderungen

	31.12.2015	31.12.2014
Personal- und Sozialversicherungen	198'315.22	143'041.93
Noch nicht abgerechnete Heiz- und Nebenkosten	88'774.69	98'271.73
Übrige Forderungen	69'460.48	85'790.22
	356'550.39	327'103.88

1.4 Vorräte

	31.12.2015	31.12.2014
Haushalt	59'801.94	41'959.35
Werkstätten und Landwirtschaft	37'490.49	32'557.73
	97'292.43	74'517.08

1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Betriebsbeitrag des GJ 2013 wurde zu Beginn des Jahres 2015 abgerechnet. Für das GJ 2015 errechneten wir noch ausstehende Betriebsbeiträge vom Kanton Zürich in Höhe von CHF 907'340,66 und von den ausserkantonalen Versorgen von insgesamt CHF 135'326.15.

Der Brandschaden des Matthiessenhauses konnte im Berichtsjahr abgerechnet werden.

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Kanton Zürich, Betriebsbeitrag 2013	381'523.84		381'523.84		-
Kanton Zürich, Betriebsbeitrag 2015		907'340.66			907'340.66
Übrige Kantone, Betriebsbeitrag 2015		135'326.15			135'326.15
Brandschaden Matthiessenhaus	62'500.00		62'500.00		-
Übrige Kantone	8'381.30		8'381.30		-
Verschiedene	32'257.60	18'762.60	32'257.60		18'762.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	484'662.74	1'061'429.41	484'662.74	-	1'061'429.41

1.6 Finanzanlagen

Anlagesparkonto

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Anlagesparkonto	854'288.15	360.50			854'648.65

Aktien

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Wert- berichtigungen	31.12.2015
Einstandswert	47'981.00		32.50		47'948.50
Buchwert	94'702.00		32.50		94'669.50
Marktwert	201'065.00	30'370.00			231'435.00

1.7 Sachanlagen

Immobilien

Grundstücke	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Wertberichtigungen	31.12.2015
	1'365'000				1'365'000

Liegenschaften	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Wertberichtigungen	31.12.2015
Investitionen	12'663'984.02	226'783.60			12'890'767.62
Investitionsbeiträge	-5'721'714.00				-5'721'714.00
Spenden	-2'494'786.55				-2'494'786.55
Wertberichtigungen	-2'523'802.67	-127'600.00			-2'651'402.67
	1'923'680.80	99'183.60	-	-	2'022'864.40

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Wertberichtigungen	31.12.2015
Gebäudeversicherungswerte	33'578'900				33'578'900
Ertragswert	16'476'600				16'476'600

Gebäude in Arbeit

Der Brandschaden des Gebäudes Matthiessenhaus wurde von der Gebäude-versicherung nachträglich mit insgesamt CHF 111'704.00 eingeschätzt. Dieser Betrag liegt um CHF 49'204.00 über der ursprünglichen Schätzung vom Jahr 2011. Der Differenzbetrag zu den gesamten Sanierungskosten in Höhe von CHF 37'379.75 wird von der Stiftung übernommen.

Im Blüemliweg wurde der Garten neu gestaltet und im Wohnhaus des landwirtschaft-lichen Betriebes eine Wohnung saniert.

Bezüglich Sanierung des Scheunendaches und dem Bau einer Photovoltaikanlage wurden erste planerische Arbeiten vorgenommen. Dasselbe gilt auch für die Dachsanierung des Matthiessenhauses.

Gebäude in Arbeit	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Wertberichtigungen	31.12.2015
Matthiessenhaus	131'818.05	17'265.70	149'083.75		-
Blüemliweg, Regensberg	62'273.35	5'089.95	67'363.30		-
Loohof, Dachsanierung	7'887.60	9'588.00			17'475.60
Loohof, Wohnung		59'540.55	59'540.55		-
Matthiessenhaus, Dachsanierung		1'296.00			1'296.00
	201'979.00	92'780.20	275'987.60	-	18'771.60

Bewegliche Wirtschaftsgüter

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Wert-berichtigung	31.12.2015
Mobilien					
Anfangsbestand	1'354'653.10	83'029.20			1'437'682.30
Lebende Tiere	60'580.00	10'000.00	8'260.00		62'320.00
Investitionsbeitrag	-87'925.99	-30'503.00			-118'428.99
Spenden	-330'010.10				-330'010.10
Wertberichtigung	-863'518.75	-41'363.90			-904'882.65
	133'778.26	21'162.30	8'260.00	-	146'680.56
Fahrzeuge					
Anfangsbestand	301'855.30	12'400.00			314'255.30
Investitionsbeitrag	-				-
Spenden	-				-
Wertberichtigung	-258'051.00	-20'908.30			-278'959.30
	43'804.30	-8'508.30	-	-	35'296.00
Informatik und Kommunikation					
Anfangsbestand	217'783.25	36'897.50			254'680.75
Investitionsbeitrag	-40'627.00				-40'627.00
Spenden	-				-
Wertberichtigung	-160'473.55	-11'260.00			-171'733.55
	16'682.70	25'637.50	-	-	42'320.20
Total					
Anfangsbestand	1'874'291.65	132'326.70	-	-	2'006'618.35
Lebende Tiere	60'580.00	10'000.00	8'260.00	-	62'320.00
Investitionsbeitrag	-128'552.99	-30'503.00	-	-	-159'055.99
Spenden	-330'010.10	-	-	-	-330'010.10
Wertberichtigung	-1'282'043.30	-73'532.20	-	-	-1'355'575.50
	194'265.26	38'291.50	8'260.00	-	224'296.76

1.8 Immaterielle Werte

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Wert-berichtigung	31.12.2015
Lizenzen					
Anfangsbestand	66'688.85				66'688.85
Investitionsbeitrag	-13'720.00				-13'720.00
Spenden	-				-
Wertberichtigung	-42'390.00	-6'080.00			-48'470.00
Endbestand	10'578.85	-6'080.00	-	-	4'498.85

1.9 Kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	448'936.48	245'976.79

	31.12.2015	31.12.2014
Personal- und Sozialversicherungen	111'535.83	50'882.05
Übrige Forderungen	150'969.40	121'377.33
Akontozahlungen	17'170.00	21'320.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	279'675.23	193'579.38

Die vom Kanton Zürich zu viel bezahlten Akontozahlungen für den Betriebsbeitrag 2014 wurden im GJ 2015 zurückbezahlt.

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Kanton Zürich, Betriebsbeitrag 2014	147'512.55		147'512.55		-
Verschiedene	46'493.00	47'226.85	46'493.00		47'226.85
Passive Rechnungsabgrenzung	194'005.55	47'226.85	194'005.55	-	47'226.85

1.10 Langfristige Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen werden für zukünftige Tankrevisionen in verschiedenen Liegen-schaften gebildet.

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Blüemliweg, Regensberg	2'897.80	350.00			3'247.80
Loohof, Regensberg	1'900.00	380.00			2'280.00
Matthiessen- u. Zöllingerhaus, Regensb	269.75	380.00			649.75
Total Rückstellungen	5'067.55	1'110.00	-	-	6'177.55

1.11 Fondskapital

Schwankungsfonds

Gemäss Verordnung über die Finanzierung der Sonderschulung wird ein Teil der im Schwankungsfonds per 31.12.2011 geäußneten Mittel bei der Ausrichtung von Betriebsbeiträgen berücksichtigt. Für das GJ 2015 sind dies CHF 1'172'660.00.

Ein zweiter Teil ist für das GJ 2016 vorgesehen.

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Schwankungsfonds	2'595'319.00		1'172'660.00		1'422'659.00

Unterhaltsfonds Turm

Aus einer Spendenaktionen im Jahr 2010 für die Sanierung des Turms konnte eine Unterhaltsfonds für dieses Objekt geüffnet werden.

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Schwankungsfonds	100'000.00				100'000.00

Zweckgebundene Spenden

Die zweckgebundenen Spenden setzen sich folgendermassen zusammen:

Werkstattspenden: Die Werkstattspenden stammen aus einer Sammelaktion zur Sanierung und Erweiterung der Werkstätten für die Jugendlichen der Berufsvorbereitung.

Neeracher Chläuse: Die Neeracher Chläuse organisieren gemäss einer jahrelangen Tradition jährlich Jahr ein Sammelaktion, die zur Finanzierung des Therapiepferdes für unsere Kinder bestimmt ist.

Wohltätiger Weihnachtsverkauf:
Finanzierung von Ski's für Kinder und Jugendliche

Sommerfestdefizitfonds:
Der Sommerfestdefizitfonds wurde aus Einnahmen des jährlich stattfindenden Sommerfestes geüffnet um allfällige Verluste in der Zukunft zu decken.

Landwirtschaft Für das Projekt „Hofladen“ im Loohof wurden Spenden einbezahlt.

Stiftung Burgfonds: Diese Spende ist zur Finanzierung eines Schlauchbootes für die Schülerinnen und Schüler sowie die Jugendlichen der Berufsvorbereitung eingegangen.

David Rosenfeld'sche Stiftung:
Diese Spende ist zur Finanzierung von Kleidung für unsere Kinder und Jugendlichen eingegangen.

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Werkstattspenden	33'337.00				33'337.00
Neeracher Chläuse	2'247.00	1'774.25	2'247.00		1'774.25
Wohltätiger Weihnachtsverkauf	254.25				254.25
Sommerfestdefizitfonds	12'753.75				12'753.75
Landwirtschaft	600.00				600.00
Stiftung Burgfonds	2'500.00				2'500.00
David Rosenfeld'sche Stiftung		1'000.00	1'000.00		-
	51'692.00	2'774.25	3'247.00	-	51'219.25

1.12 Organisationskapital

Stiftungskapital / Freiwillige Gewinnreserven

Das Stiftungskapital wurde 1883 vom Kanton Zürich bei der Gründung der Stiftung Schloss Regensberg mitgegeben. Die damalige Höhe ist uns nicht bekannt. Die Höhe der Stiftungskapitalien der beiden anderen Stiftungen bei der Gründung sind uns auch nicht bekannt. Aus diesen Gründen ordnen wir das „Stiftungskapital“ den Freiwilligen Gewinnreserven zu.

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Stiftungskapital Freiwillige Gewinnreserve	8'628'095.79	104'451.35			8'732'547.14

Gebundenes Kapital

Das gebundene Kapital umfasst den Unterhaltsfonds Immobilien, der für diejenigen Objekte geöffnet wurde, die nicht Bestandteil des vom Kanton Zürich genehmigten Raumkonzeptes sind. Er wird aus den möglichen Gewinnen dieser Objekte geöffnet um im Bedarfsfall diese Gebäude sanieren zu können.

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Gebundenes Kapital	1'330'620.55	171'997.20			1'502'617.75

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis des GJ 2014 wurde gem. Beschluss des Stiftungsrates den Freiwilligen Gewinnreserven zugeordnet.

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2015
Betriebsergebnis	104'451.35	105'306.55	104'451.35		105'306.55

Zu den Positionen der Betriebsrechnung

2.1 Zuwendungen

Bei den Zuwendungen handelt es sich um Spendeneinnahmen der Stiftung Schloss Regensberg und der ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensberg.

	GJ 2015	GJ 2014
Erhaltene Zuwendungen	160'345.00	138'227.85

2.2 Erträge aus öffentlichen Leistungen

Für die Finanzierung der Sonderschulheime gilt seit dem Geschäftsjahr 2012 wieder die Restdefizitdeckung. Subventionsgeber ist der Kanton Zürich. Bei den beruflichen Eingliederungsmassnahmen kommen die von der IV festgelegten Tarife für die „Erstmalige berufliche Eingliederung“ zur Anwendung.

Im GJ 2015 nahmen die Versorgertaxeinnahmen auf Grund ausserordentlich hoher regulärer Austritte ab. Diese frei gewordenen Plätze konnten bis zum Jahresende nicht wieder vollständig belegt werden. Die Erträge aus öffentlichen Leistungen (Betriebsbeitrag, Restdefizit) erhöhen sich einerseits auf Grund der gesunkenen Versorgertaxeinnahmen und andererseits auf Grund der tieferen anderen betrieblichen Erträgen.

	GJ 2015	GJ 2014
Kantonale und Ausserkantonale Versorgertaxeinnahmen	6'073'989.80	6'526'492.90
Berufliche Eingliederungsmassnahmen	139'550.00	226'400.00
Transportkosten	2'184.50	6'479.90
Erträge aus öffentlichen Leistungen	3'049'405.66	2'010'252.45
	9'265'129.96	8'769'625.25

2.3 Andere betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge des Begleiteten und Betreuten Wohnens für Jugendliche sowie um Erträge aus den Werkstätten.

	GJ 2015	GJ 2014
Andere betriebliche Erträge	948'405.31	1'274'446.29

2.4 Personalkosten

	GJ 2015	GJ 2014
Personalkosten	8'395'178.28	8'316'262.63

2.5 Sachkosten

	GJ 2015	GJ 2014
Sachkosten	1'628'222.22	1'581'435.92

2.6 Abschreibungen

	GJ 2015	GJ 2014
Abschreibungen	183'919.60	199'879.14

2.7 Finanzergebnis

Die Zinseinnahmen sinken auf Grund niedriger Zinsen.

	GJ 2015	GJ 2014
Finanzertrag	10'287.07	17'025.00
Finanzaufwand	2'005.67	1'707.55
	8'281.40	15'317.45

2.8 Organisationsfremder Aufwand und Ertrag

Der organisationsfremde Aufwand und Ertrag betrifft die Vermietung von Wohnobjekten.

	GJ 2015	GJ 2014
Organisationsfremder Ertrag	328'061.30	346'788.63
Organisationsfremder Aufwand	156'064.12	107'044.91
Organisationsfremdes Ergebnis	171'997.18	239'743.72

2.9 Periodenfremder Aufwand und Ertrag

Der periodenfremde Aufwand und Ertrag betrifft die im GJ 2015 erstellten Restdefizitabrechnungen der Geschäftsjahre 2013 und 2014 mit den anderen Kantonen.

	GJ 2015	GJ 2014
Periodenfremder Ertrag	2'909.60	-
Periodenfremder Aufwand	72'917.35	-
Periodenfremdes Ergebnis	-70'007.75	-

Eventualverbindlichkeiten

3.1 Investitionsbeiträge

Bei der Ausrichtung von Investitionsbeiträgen an Mobilien und Immobilien richtet sich der Kanton Zürich bezüglich Zweckbestimmung und Nutzungsdauer nach der entsprechenden Staatsbeitragsverordnung. Diese ist für Immobilien 20 Jahre, für Mobilien 5 Jahre, für Fahrzeuge 7 Jahre und für Maschinen 10 Jahre. Bei einer frühzeitigen Zweckentfremdung müssen unter Umständen in früheren Jahren erhaltene Investitionsbeiträge zurückerstattet werden. Zum 31.12.2015 beträgt diese Eventualverbindlichkeit CHF 2'423'679.20.

	31.12.2015	31.12.2014
Verschiedene Projekte aus den Jahren 1998 - 2010	107'678.24	120'573.24
AWG Dielsdorf (2011)	1'056'806.56	1'118'908.56
Werkstatt im Chratz (2014)	591'187.25	624'031.25
Unterhaus (2014)	162'644.20	171'680.20
Holzsnitzelheizung (2014)	449'294.20	474'255.20
Brandmeldeanlage (2015)	24'402.40	
AWG Steinmaur, Heizung (2015)	31'666.35	
	2'423'679.20	2'509'448.45

3.2 Vorsorgeverpflichtung

Die Mitarbeitenden der Stiftung Schloss Regensberg sind bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK) versichert.

Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich	31.12.2015	31.12.2014
prov. Deckungsgrad per 31.12. d.J.	96.10	99.30
Unterdeckung per 31.12. d.J.	0.70	3.90
Arbeitgebersanierungsverpflichtung	122'127.50	631'542.88
Eventualverpflichtung	878'704.11	159'075.22

Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Alle Stiftungsratsmitglieder erhalten keine Entschädigungen. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Das aus vier Personen bestehende Leitungsteam erhält insgesamt eine Lohnsumme von CHF 560'091.54.

Administrativer Aufwand, Fundraisingaufwand und Übrige Mittelbeschaffung

Die Ermittlung des administrativen Aufwandes und des Mittelbeschaffungs-, bzw. Fundraisingaufwandes richten sich nach den Vorgaben der ZEWO.

- a) administrativer Aufwand
Der administrative Aufwand betrug (gerundet) CHF 1'248'100.00
- b) Fundraising zur Spendengewinnung

Das Fundraising wird primär durch den ehrenamtlich tätigen Stiftungsrat durchgeführt und umfasste im Geschäftsjahr 2015 rund 40 Arbeitsstunden.

c) Übrige Mittelbeschaffung

Die Aktivitäten zur übrigen Mittelbeschaffung werden zum einen durch den ehrenamtlich tätigen Stiftungsrat durchgeführt und umfassten im Geschäftsjahr 2015 rund 330 Arbeitsstunden. Dazu kommen die Kosten, die innerhalb des Betriebes entstehen. Sie betragen (gerundet) CHF 353'500.00.

Honorare an die Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Stiftung Schloss Regensberg, der ZUKUNFT Förderstiftung der Stiftung Schloss Regensberg und der Angestellten-Fürsorge-Stiftung erhielten für ihre Revisionstätigkeiten insgesamt CHF 9'497.50.

Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat sich mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt. Auf Grund dieser Analyse wurden keine besonderen Massnahmen beschlossen.

Die Stiftung Schloss Regensberg deckt die ungedeckten Kosten der Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Stiftung Schloss Regensberg. Dies betragen im Geschäftsjahr 2015 CHF 5'636.25.

Subventionsbehörde

Die Stiftung Schloss Regensberg ist vom Kanton Zürich anerkannt und erhält sowohl Betriebs- wie auch Investitionsbeiträge.

Die Adresse der zuständigen Behörde lautet:

Kanton Zürich

Bildungsdirektion / Volksschulamt

Postfach

8090 Zürich

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich wurde ein neues Rahmenkonzept für unsere Institution erarbeitet. Dieses wurde im Januar 2016 genehmigt und wird ab dem neuen Schuljahr 2016/2017 umgesetzt.

Regensberg, den 27. April 2016 / rth